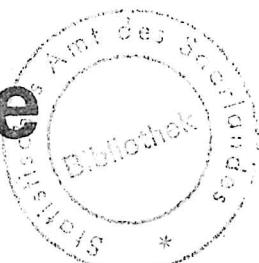


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

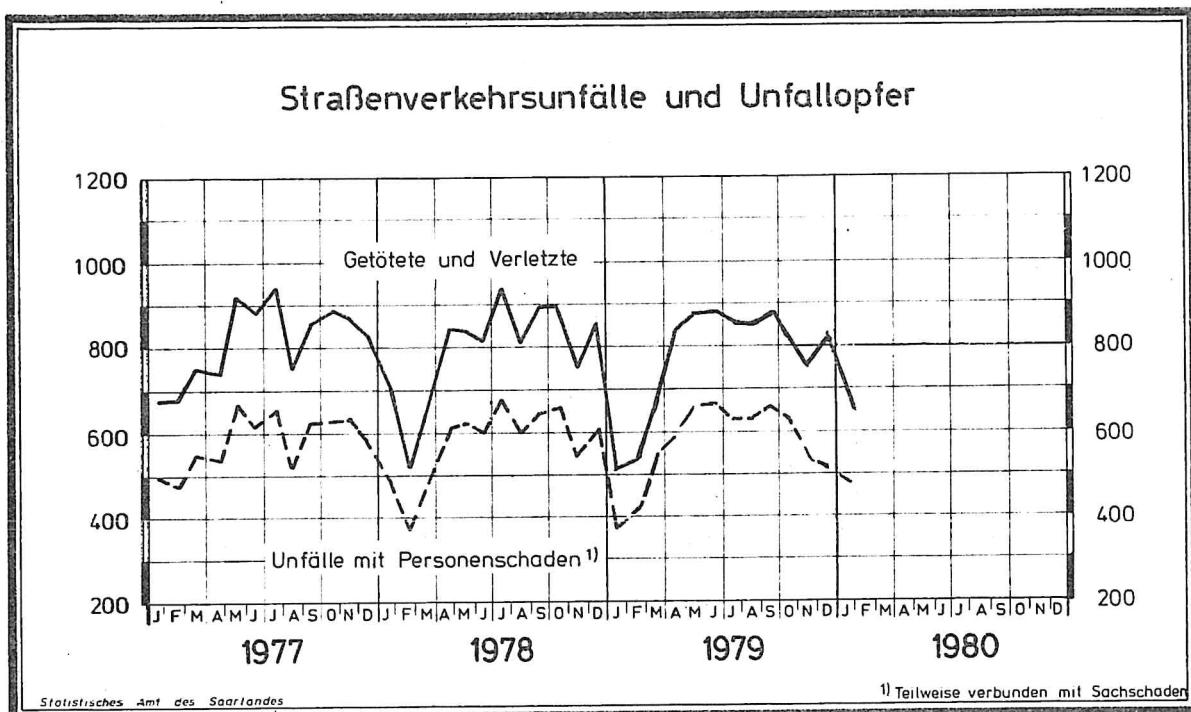


6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

*) H 11 - m 1/80

Ausgegeben am 28. Mai 1980

Straßenverkehrsunfälle im Januar 1980



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Januar 1980

Monat — Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte		zu- sammen
					Leicht- verletzte		
Januar 1980	2 611	480	2 131	22	172	465	659
Dezember 1979	3 220	581	2 639	20	226	568	814
Veränderung/Anzahl in %	— 609	— 101	— 508	+ 2	— 54	— 103	— 155
	— 18,9	— 17,4	— 19,2	+ 0,1	— 23,9	— 18,1	— 19,0
Januar 1980	2 611	480	2 131	22	172	465	659
Januar 1979	3 061	372	2 689	11	122	387	520
Veränderung/Anzahl in %	— 450	+ 108	— 558	+ 11	+ 50	+ 78	+ 139
	— 14,7	+ 29,0	— 20,8	+ 100,0	+ 41,0	+ 20,2	+ 26,7

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	verletzte			verletzte	verletzte
		Januar 1980				Januar		1979
Bundesautobahnen	16	1	5	13	17	-	3	22
Bundesstraßen	110	5	45	101	99	3	32	102
Innerorts	84	5	31	75	64	2	16	61
Außerorts	26	-	14	26	35	1	16	41
Landstraßen I. Ordnung	148	4	57	142	91	4	42	96
Innerorts	113	3	42	107	61	2	22	59
Außerorts	35	1	15	35	30	2	20	37
Landstraßen II. Ordnung	70	10	28	64	45	1	18	51
Innerorts	47	6	20	42	35	1	14	36
Außerorts	23	4	8	22	10	-	4	15
Andere Straßen	136	2	37	145	120	3	27	116
Innerorts	127	1	33	137	113	2	27	108
Außerorts	9	1	4	8	7	1	-	8
Insgesamt	480	22	172	465	372	11	122	387
Innerorts	371	15	126	361	273	7	79	264
Außerorts	109	7	46	104	99	4	43	123

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Januar 1980	Januar 1979	Art der Ursache	Januar 1980	Januar 1979
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	587	413	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	33	24
Verkehrstüchtigkeit	86	27	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	2	4
dar.: Alkoholeinfluß	82	25	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	61	45
Falsche Straßenbenutzung	29	16	Verkehrstüchtigkeit	8	3
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	165	165	dar.: Alkoholeinfluß	8	3
Ungenügender Abstand	53	31	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	47	31
Fehler beim Überholen	14	13	Fahrbahn		
Fehler beim Vorbeifahren	3	1	Nichtbenutzen des Gehweges	-	4
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	1	1
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung	74	43	Straßenseite		
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	52	33	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	-	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	59	51	Andere Fehler der Fußgänger	5	4
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	4	3	4. Straßenverhältnisse	36	144
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	9	2	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	36	143
Überladung, Überbesetzung	1	1	Schlechter Zustand der Straße	-	1
Insgesamt (Summe 1. bis 7.)				693	614

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- sam	davon				Getötete 2)			Scherverletzte 3)		Leichtverletzte 4)			
		mit Personen 1)	mit nur Sachschaden			ins- ge- sam	davon		ins- ge- sam	davon		ins- ge- sam	davon	
			zu- sam	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr unfälle		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb
SAARBRÜCKEN	1038	168	870	610	260	5	4	1	40	29	11	172	143	29
Merzig-Wadern	156	25	131	90	41	2	-	2	11	6	5	21	11	10
Neunkirchen	332	78	254	163	91	6	4	2	25	21	4	84	67	17
Saarbrücken	467	96	371	275	96	3	2	1	49	40	9	78	64	14
Saar-Pfalz-Kreis	431	89	342	264	78	3	3	-	38	25	13	89	64	25
St. Wendel	187	24	163	101	62	3	2	1	9	5	4	21	12	9
SAARLAND	2611	480	2131	1503	628	22	15	7	172	126	46	465	361	104

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

**Unfälle und Verunglückte
1979 und 1980**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte 1)		Leichtverletzte	
	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979
Januar	2611	3061	480	372	22	11	172	122	465	387
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar	2611	3061	480	372	22	11	172	122	465	387

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Januar 1980				Januar 1979		
Fahrerfall innerorts	163	8	74	156	159	6	52	183
ausserorts	104	6	47	107	99	2	25	109
Abbiegeunfall innerorts	52	1	11	65	28	-	5	33
ausserorts	45	-	8	58	21	-	3	23
Einbiegen/Kreuzen-Unfall innerorts	73	1	20	93	46	-	16	57
ausserorts	64	1	16	80	36	-	11	41
Überschreiten-Unfall innerorts	65	6	32	34	50	4	23	27
ausserorts	64	6	32	33	50	4	23	27
Unfall durch ruhenden Verkehr	29	-	10	22	13	-	4	12
innerorts	28	-	10	21	13	-	4	12
ausserorts	1	-	-	1	-	-	-	-
Unfall im Längsverkehr	54	4	16	58	51	-	15	56
innerorts	32	1	7	33	34	-	7	37
ausserorts	22	3	9	25	17	-	8	19
Sonstiger Unfall innerorts	44	2	9	37	25	1	7	19
ausserorts	34	1	6	29	20	1	6	15
Insgesamt	480	22	172	465	372	11	122	387
innerorts	371	15	126	361	273	7	79	264
ausserorts	109	7	46	104	99	4	43	123

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Januar 1980				Januar 1979		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	47	1	15	31	20	-	6	14
Krafträder, Kraftrollern	15	-	4	11	10	1	-	9
Personenkraftwagen	466	10	109	347	356	3	71	282
Omnibusen	8	-	1	7	21	1	3	17
Güterkraftfahrzeuge	13	2	1	10	7	-	1	6
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	-	-	-	-	2	-	1	1
Fahrräder	17	1	3	13	7	1	1	5
dar.: unter 15 Jahren	9	-	1	8	3	-	1	2
Anderen Fahrzeugen	3	-	-	3	-	-	-	-
Fussgänger	89	8	39	42	93	4	38	51
dar.: unter 15 Jahren	21	1	10	10	31	2	17	12
Andere Personen	1	-	-	1	4	1	1	2
Insgesamt	659	22	172	465	520	11	122	387
innerorts	502	15	126	361	350	7	79	264
ausserorts	157	7	46	104	170	4	43	123
dar.: unter 15 Jahren	50	3	17	30	46	2	25	21
innerorts	42	3	12	27	40	2	20	18
ausserorts	8	-	5	3	6	-	3	3

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

- Unfälle mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;
- Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;
- Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschäden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschäden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Miterursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahrunfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.